ADRA

SCHWEIZ
SUISSE
SVIZZERA
SVIZERA
SWITZERLAND

ADRA SCHWEIZ
GESCHÄFTSBERICHT 2013

VORWORT

„Das Schlimmste ist, dass die Gefahr besteht, dass man sich daran gewöhnt." Diese schwerwiegende Aussage kommt zögernd und betroffen von den Lippen einer Krankenschwester im Hinblick auf ihren beruflichen Umgang mit schwerkranken Patienten. Wir alle werden doch beständig durch Medien mit weltweiten Katastrophen, Nöten und persönlichen Krisen frei Haus „beliefert". Und wir gewöhnen uns daran. Die Apathie ist ein gesellschaftliches Krankheitsbild. Das Interesse am Leben anderer erlahmt.
Konferenzen und Sitzungen sind Geburtsorte schöner Worte, gefällig formuliert, beschlossen und zu Papier gebracht. Damit ist die allgemeine Anteilnahme jedoch oft bereits ausgeschöpft.
In den europäischen Ländern gilt „Menschenwürde" als Prinzip der Verfassungsordnung. Der Art. 7 der Schweizerischen Bundesverfassung besagt: „Die Würde des Menschen ist zu achten und zu schützen." Es ist damit jener Wert- und Achtungsanspruch gemeint, der dem Menschen kraft seines Menschseins zukommt, unabhängig von seinen Eigenschaften, seinem körperlichen oder geistigen Zustand, seinen Leistungen oder seinem sozialen Status.
Über Menschenwürde wird ausgefeilt und wohlformuliert diskutiert, die Realität jedoch spricht eine deutlich andere Sprache. Es ist einfacher, sich gegenüber Problemen anderer abzugrenzen, als sich ihnen im ganzheitlichen Sinne zuzuwenden.
Empathie und Achtsamkeit als Basis im gegenseitigen Umgang ersticken im Gestrüpp nicht enden wollender Beschäftigung und Aktionismus. Das Laufen im Hamsterrad des Alltags kennt keinen Stillstand, ausser dem im zwischenmenschlichen Miteinander.

C. Martano, Autor mehrerer Bücher, schreibt: *„An einem bestimmten Punkt schafft sich der Mensch Dinge, die zu tun sind, weil er nicht denken will, weil er sich nicht ein wenig Zeit nehmen will, um sich zu fragen, ob das, was er tut, wirklich notwendig ist. Habe ich meine Zeit für das Wichtige benutzt? … Wir schaffen uns beständig neue Aufgaben, neue Dinge, die zu erledigen sind. Wir sind immer geschäftig und geniessen diese Emsigkeit. Denn täten wir das alles nicht, stünden wir uns selbst gegenüber, und das wäre viel schlimmer."*

Diese Aussage schockiert, wenn die Worte der Beschreibung des persönlichen Alltags dienen. Wenn auch ich im Wichtigen das Wesentliche, den Mitmenschen, übersehe.

Irgendwie erinnern mich diese Gedanken an die bekannte biblische Geschichte vom „barmherzigen Samariter". Während gesellschaftlich hochrangige Würdenträger und in der Bevölkerung angesehene Vertreter sich an einem hilflos Verletzten vorbeidrücken und ihren eigenen Agenden wesentlich höhere Bedeutung beimessen, ergreift ein als „randständig" abgeurteilter Ausländer die lebensrettende Initiative. Wer uns davon als Vorbild dient, diese Frage muss sich jeder selbst beantworten.

ADRA hilft allen Menschen - unabhängig von deren politischen und religiösen Anschauungen, ihrer ethnischen Herkunft oder ihrem Geschlecht und sieht den Einzelnen in seiner Gesamtheit, mit körperlichen, seelischen und geistlichen Bedürfnissen. In den Hilfs- und Entwicklungsangeboten von ADRA gehört „Menschenwürde" zu den unverzichtbaren christlichen Werten, die das Handeln bestimmen:

- Der Mensch ist zum Ebenbild Gottes geschaffen.
- Vor Gott sind alle Menschen gleich wertvoll.
- Die Würde jedes Menschen ist unantastbar.
- Jeder Mensch hat ein Recht auf Lebensqualität.

Diese Grundhaltung ist jeden Tag neu Auftrag, Herausforderung und Geschenk. Sich dem Nächsten ohne Wenn und Aber zuzuwenden, ist das menschliche Gütesiegel verantwortungsvollen Handelns.

Günther Maurer
Präsident ADRA Schweiz

Inhalt

Arbeitsgebiete von ADRA Schweiz	3
In eigener Sache: wichtige Ereignisse	4
Wirkungsstudie	5
Einige ausgewählte Projekte erklärt	6–7
Realisierte und laufende Projekte	8–9
Zahlen 2013	10–14
Revisionsbericht	15
Wer wir sind – der Verein	16

ARBEITSGEBIETE VON ADRA SCHWEIZ

Katastrophenhilfe

ADRA leistet Soforthilfe für Opfer von Naturkatastrophen, von Menschen verursachten Katastrophen sowie Langzeitbetreuung von Flüchtlingen und im eigenen Land vertriebenen Personen. Diese Hilfe schliesst Gesundheitsversorgung, Verpflegung, Trinkwasser, Kleidung, Hygiene- und Haushaltsartikel, Unterkunft und Wiederaufbau der Behausungen ein. Wenn immer möglich wird ganzen Familien und nicht einzelnen Individuen geholfen. ADRA koordiniert ihre Einsätze und Hilfsaktionen mit dem weltweiten ADRA Netzwerk. In Ländern ohne selbständige ADRA Partnerorganisation wird auf die lokalen Strukturen der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten zurückgegriffen. Auf diese Weise hat ADRA Zugang zu 208 Ländern der Erde. Dieses Netzwerk ermöglicht schnelle, wirksame und nachhaltige Hilfe.

Ernährungssicherheit

ADRA fördert Projekte, die den weltweiten Hunger bekämpfen: Die Ernteerträge werden mittels ökologischer Methoden erhöht. Familien und Gemeinschaften legen Gemüsegärten an, um Abwechslung in ihre Ernährung zu bringen. Bewässerungsanlagen und Wasserrückhaltebecken sichern die Ernte, durch Aufforstung profitiert die Umwelt und damit auch die Bewohner.

Bildung

Bildung ist der Schlüssel, um aus dem Teufelskreis der Armut auszubrechen. Gebildete Menschen müssen nicht als Tagelöhner arbeiten sondern können eine besser bezahlte Arbeit finden. Im Bereich Bildung unterstützt ADRA Programm- und Infrastrukturhilfe für Primar- und Sekundarschulen. Alphabetisierung und Ausbildung sind für ADRA die «Rechte der Kinder». Diese Programme fördern bewusst die Ausbildung von Mädchen und Frauen. Ungelernte Jugendliche und junge Erwachsene erhalten in kurzer Zeit theoretisches und praktisches Basiswissen in verschiedenen Berufen und so die Möglichkeit, bald selber für sich sorgen zu können. Zudem werden sie zu Hygiene und Teamwork geschult, was auch ihr Selbstbewusstsein stärkt.

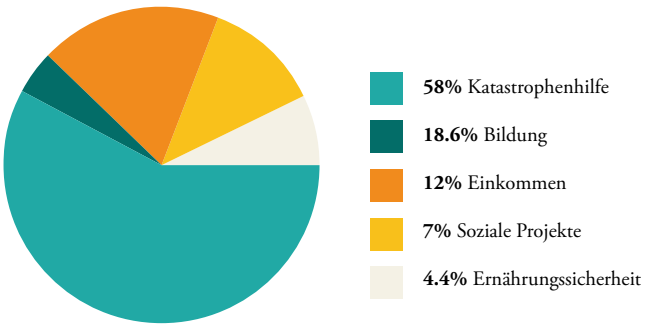
Einkommen

ADRA legt das Hauptgewicht auf Massnahmen, welche die wirtschaftliche und mentale Unabhängigkeit bedürftiger Familien erhöhen. Dies wird durch Berufsausbildung, Mikrokredit- und andere einkommenswirksame Projekte erreicht. Bei den Mikrokreditprojekten wird auf unternehmensfördernde Kurse wie Buchhaltung, Finanzmanagement und Marketing gelegt. So lernen die Menschen, wie sie erfolgreich ein Kleinunternehmen führen können.

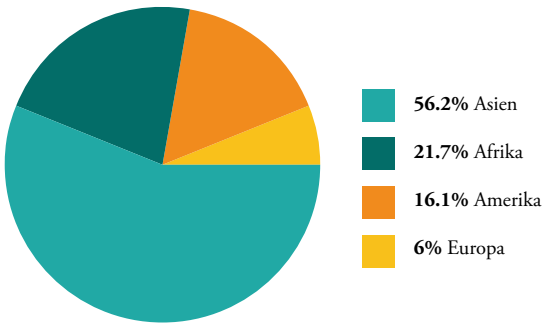
Soziale Projekte

ADRA unterstützt sozial schwache Personen in der Schweiz und im Ausland. In die Kategorie fallen vernachlässigte Kinder, Working Poor, zerrüttete Familien, Arbeitslose, Einwanderer und Asylanten. Durch die Betreuung, Beratungen, Abgabe von Lebensmitteln, Hygiene-Artikeln und Kleidern finden diese Menschen Entlastung.

Projektaufwendungen nach Arbeitsgebieten 2013



Projektaufwendungen nach Kontinent 2013



IN EIGENER SACHE: WICHTIGE EREIGNISSE

Eriz

Hergiswil

20 Jahre Freiwilligenwoche

Mit der schlimmen Flutkatastrophe 1993 in Brig fing sie an, die Freiwilligenwoche von ADRA Schweiz. Seit nun 20 Jahren treffen sich jedes Jahr freiwillige Helfer und Helferinnen aus der ganzen Schweiz, um eine Bauernfamilie zu unterstützen. Ziel der Hilfe ist es, ein Projekt zu realisieren wie zum Beispiel der Bau einer Scheune oder die Renovation des Hauses. Die Familie soll nach Abschluss der Woche besser leben oder arbeiten können.

Schon seit längerem ist die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) ein zuverlässiger Partner bei der Auswahl der Projekte. Die Zusammenarbeit gibt ADRA Schweiz die Sicherheit, dass es sich um Familien in einer Notlage handelt. Dazu kann bei grossem Echo an Freiwilligen die Hilfsleistungen relativ unkompliziert erweitert oder sogar noch eine Familie hinzugefügt werden. Für die SAB ist die ADRA Schweiz ein konstanter Partner, der viele freiwillige Helfer hat.

Zum Jubiläum hin spielten die Vorteile dieser Partnerschaft wunderbar: Das Bedürfnis, Nachbarn im eigenen Land zu helfen, war so gross, dass eine Warteliste erstellt wurde. Zur gleichen Zeit bat die SAB um Unterstützung bei einem Bauprojekt für eine zweite Familie. Damit konnten in einer Woche gleich zwei Familien geholfen werden.

Nicht alle Menschen, die helfen wollen, können Geld spenden. Guter Wille und helfende Hände sind genauso wichtig wie finanzielle Unterstützung. ADRA Schweiz ist als Hilfswerk, welches lokal, national und international tätig ist, auf beides angewiesen.

Zewo: ADRA Schweiz behält das Gütesiegel bis 2017

ADRA Schweiz setzt sich schon seit 26 Jahren dafür ein, um auf Menschen in Not aufmerksam zu machen. Seit 2002 wird der wirtschaftliche und zweckbestimmte Umgang mit Spendengeldern auch von der Zewo, der schweizerischen Zertifizierungsstelle, bestätigt. 2012 nahm ADRA Schweiz die Zertifizierung für die nächsten fünf Jahre in Angriff, welche nun seit Mitte 2013 bestätigt ist. Ohne Unterbruch behält die Hilfsorganisation das Gütesiegel bis 2017.

Eine neue Strategie

ADRA Schweiz hat 2013 damit angefangen, die Strategie für die nächsten fünf Jahre zu definieren. Zur Strategie gehören die Vision, die Mission sowie die Ziele. Dazu werden auch die Schwerpunkte für die nächsten Jahre definiert. Arbeitsschritte helfen bei der Umsetzung der Strategie. Die Definition der Strategie wird im Laufe des Jahres 2014 abgeschlossen.

Neuerungen 2013

2013 hat ADRA Schweiz folgende Reglemente eingeführt: Erklärung über Interessenskonflikte, Richtlinie in Bezug auf Betrug (Fraud Policy) und eine Richtlinie in Bezug auf Schutz vor Ausbeutung und Missbrauch (Protection Policy). Sämtliche Mitarbeiter und Vorstandsmitglieder müssen diese Dokumente jährlich unterschreiben.

WIRKUNGSSTUDIE

BURKINA FASO: mehr zu essen und der Umwelt Sorge tragen

Burkina Faso ist ein Binnenland in Westafrika und eines der ärmsten Länder der Welt. Der Human Development Index (HDI), der Wohlstandsindikator eines Landes, lag 2013 bei 183. Die Schweiz lag, zum Vergleich, im gleichen Jahr bei 9. Trotz verschiedener Programme verbessert sich die Ernährungslage der Burkiner nur sehr zögerlich, wenn überhaupt. Dürren in der Sahelzone führen zu Ernteausfällen und Hungersnöten.

Um die Ernährungslage in Toessé zu verbessern, eine Region im Süden der Hauptstadt Ouagadougou, führte ADRA Schweiz von 2009 bis 2012 drei Projekte durch. Das übergreifende Ziel war, die Gemeinschaft wirtschaftlich und sozial zu fördern. Um das zu erreichen wurden Gemüsegärten angelegt und Baumschulen gegründet. Die Nahrungsmittelproduktion wurde diversifiziert, damit sich die Menschen von einem erweiterten Angebot ernähren können. Die Dorfbewohner wurden auf die Nachhaltigkeit gewisser Produktionstechniken sensibilisiert, und mit dem Einsatz von Gründünger wurde die Fruchtbarkeit der Böden erhöht. Dazu lernten die Leute, wie sie Überschüsse konservieren können, um sie später zu essen. Auch wurde ein wenig in die Ausrüstung investiert.

Mit einer Studie wollte ADRA Schweiz wissen, ob die Ziele der drei Projektphasen erreicht wurden. Hat sich die Ernährungslage in den zehn Dörfern in Toessé verbessert? Wurden die Massnahmen zum Schutz der natürlichen Ressourcen umgesetzt? Diese Studie wurde von BESEN – „Bureau d'étude des sols et de l'environnement" (Forschungsinstitut für Böden und Umwelt) im Auftrag von ADRA Schweiz durchgeführt.

Um die Wirkung zu belegen, wurden Gruppengespräche mit Hilfe eines Fragebogens durchgeführt. Generell waren die Menschen voll des Lobes in Bezug auf den Gründünger. Die Zahlen zeigen, dass bei gleich bleibender Fläche die Ernteerträge erhöht wurden. Je nach Gemüse schwankt der Faktor zwischen 0.5 und 3. Alle Befragten gaben an, dass sich die Anzahl der Mahlzeiten ihrer Familie erhöht habe. Einige erwirtschafteten sogar einen Überschuss, den sie verkauften. Die „Hungermonate" bis zur nächsten Ernte konnten reduziert werden.

Ein wichtiger Bestandteil war die Wiederaufforstung, um den Boden vor Erosion zu schützen. Leider starben aufgrund einer Dürreperiode viele Setzlinge ab. Auch pflanzten einige Begünstigte nichts, obwohl sie darin ausgebildet wurden. Ein Pflanzenzüchter in Toessé machte beträchtliche Gewinne, weil die Nachfrage nach Setzlingen sehr gross war. Wenn das Wasserproblem gelöst sei, so die Studie, werden sicher mehr Menschen die Baumschulen pflegen. Die Wirkung der Wiederaufforstung konnte nicht evaluiert werden, da die Projektphasen zu kurz seien.

Die Studie kommt zum Schluss, dass die Projekte ziemlich befriedigend durchgeführt wurden. Die Ziele wurden mehrheitlich erreicht, teilweise sogar übertroffen. Die Familien, welche an den Projekten teilnahmen, zeigen grosses Interesse an den Aktivitäten und investieren teilweise sogar eigenes Geld. Das wird als sehr positiv gewertet, da es zeigt, dass die Menschen an den Erfolg der Massnahmen glauben. Dazu machen Düngergruben Schule, auch Personen ausserhalb der Dörfer kopieren diese.

Die Studie bemängelt, dass viele Bäume fehlen. Die Menschen haben verstanden, wie wichtig es ist, die Umwelt zu schonen. Produktionsengpässe hemmen allerdings die Aufforstung. Aufgefallen ist ausserdem, dass viele ältere Menschen an den Projekten teilgenommen haben. BESEN empfiehlt daher für ein neues Projekt, junge Leute zu gewinnen. Mit der Schulung dieser bleibt das Wissen hoffentlich länger im Projektgebiet erhalten. Auch sollen die jungen Leute eine Zukunft bei der Familie auf dem Land sehen. Das verhindert die Landflucht.

EINIGE AUSGEWÄHLTE PROJEKTE ERKLÄRT

HAITI: die Familie ernähren können

Die Situation der Fischer in Petit-Goâve sah einige Monate nach dem Erdbeben im Januar 2010 düster aus: 85 Prozent der befragten Fischer gaben an, dass sie sich lediglich ein bis zwei Mahlzeiten pro Tag leisten können. Ihr Einkommen wurde auf zwei US Dollar pro Tag geschätzt. ADRA Schweiz und die Glückskette finanzierten daher ein Projekt, um das Einkommen der Fischer durch Investitionen in Humankapital und Utensilien zu erhöhen. Das Projekt wurde August 2013 trotz Schwierigkeiten relativ erfolgreich abgeschlossen.

Im September 2013 wurden 51 am Projekt beteiligte Fischer befragt: 90 Prozent geben an, dass sich ihr Einkommen erhöht hat. Alle Familien schicken ihre Kinder zur Schule und bezahlen diese selber. 88 Prozent haben nun Zugang zu medizinischer Versorgung und 71 Prozent haben sich Möbel gekauft. Gestützt auf diesen Aussagen sowie weiterem Feedback wurde Anfang 2014 die zweite Phase gestartet. Wieder beteiligt sich die Glückskette.

Ein Fokus liegt bei beiden Phasen auf der Ausbildung von Berufsleuten. Auch werden Geräte verteilt, damit sie effizienter arbeiten können. In der ersten Phase wurde gebaut: Mehrere Depots, eine Schiffswerft und zwei Verkaufsräume entstanden. Ein Gemeinschaftszentrum sowie Büros für die Kooperative runden die Investitionen ab.

Von beiden Phasen profitieren Fischer, Fischhändler und Bootsbauer. Neu kommen noch Bootsmechaniker dazu: Die erste Phase hat gezeigt, dass Reparaturen der neuen Motoren aufwändig sind. Fischer mit technischem Geschick sollen diese selber reparieren. Dazu rückt auch die Kooperative ins Zentrum. Mit den Massnahmen bleibt das Erreichte erhalten, damit sich das Leben der Fischer langfristig zum Positiven verändert.

PHILIPPINEN: Ferien und Helfen kombinieren

Das Jugend Workcamp von ADRA Schweiz soll jungen Menschen die Möglichkeit geben, sich im Ausland zu engagieren. Die Jugendlichen sollen helfen und sich gleichzeitig bilden können. Die gesamte Reise ist gut organisiert, so dass sich Interessierte nur anmelden und bei den Aktivitäten teilnehmen müssen. Während der Reise werden sie von verschiedenen Personen betreut. Die Camps werden mit Partnern durchgeführt, welche ADRA Schweiz kennen.

„Wo viele Hände sind, ist die Last nicht schwer."

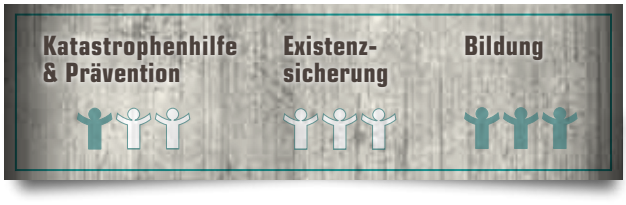
Zitat aus Haiti

Vom 7. bis 24. Juli 2013 flogen 16 Paar helfende Hände für das ADRA Jugend Workcamp in die Provinz Palawan auf den Philippinen. Das Ziel war, das Hauptgebäude der „Palawan Adventist Academy" zu erweitern. Der Anbau wurde notwendig, da sich immer mehr Schüler aus den umliegenden Dörfern einschreiben. Bei tropischen Temperaturen hämmerten, schaufelten, betonierten die 16 Männer und Frauen aus der Schweiz.

Die Jugendlichen im Alter von 18 bis 26 waren teilweise in einem Zwischenjahr, hatten Semesterferien oder nahmen sich Arbeitsferien. Die meisten wollten sich für einen guten Zweck engagieren. Einige konnten schon praktische Erfahrung auf dem Bau vorweisen, die anderen brachten zwei Hände und guten Willen mit. So kamen alle nach zwei fleissigen Wochen und einigen Tagen am Strand wieder gesund und zufrieden in der Schweiz an.

Gebäude steht noch

Das Gebäude, welches gebaut wurde, hat glücklicherweise den Taifun Haiyan im November ohne Schaden überstanden und wird weiter von der Schule genutzt.

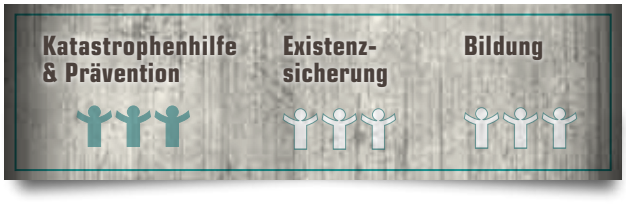


PHILIPPINEN: wieder in Würde leben

Am 8. November 2013 wütete der Super-Taifun „Haiyan" auf den Philippinen und hinterliess eine Schneise der Zerstörung. Behörden gehen davon aus, dass 14.9 Millionen Menschen davon betroffen sind. Viele Filipinos verloren in einer Nacht Familienangehörige, ihr Haus, ihre Vorräte, ihr Vieh und ihre Arbeitsgeräte.
ADRA Schweiz verteilte als Sofortmassnahme in einem ersten Projekt Nahrungsmittelpakete in der Provinz Aklan. 4'200 Familien erhielten unter anderen Reis, Sardinen, Nudeln, Öl, Mungo Bohnen und Erdnüsse. Ein Paket entsprach dem Nährwert für fünf Personen während zwei Wochen. Die Zahl der Begünstigten konnte von 3'700 auf 4'200 erhöht werden, da die Lieferanten Rabatte gewährten. Ausserdem beteiligten sich Gemeinden an den Transportkosten.

Ein weiteres Projekt unterstützt den Wiederaufbau in der Provinz Aklan: Familien erhalten Bau- und Hilfsmaterial sowie Werkzeug. Ziel ist es, dass sie mit Hilfe von ausgebildeten Schreinern ihre Häuser selber instand stellen. Verteilt werden daher Wellblech, Holz und Material fürs Dach und die Konstruktion. Dazu bekommen die Haushalte auch Schnur, Nägel und Werkzeug. Die Dächer werden so montiert, dass sie künftigen Stürmen besser standhalten und die Familien besser geschützt sind.

Die Massnahmen sollen die notleidende Bevölkerung in der ersten, schweren Zeit helfen zu überleben. Wenn das gesichert ist, sollen sie schnellstmöglich wieder für sich selber sorgen können und in Würde leben. Beide Projekte wurden von der Glückskette mitfinanziert.



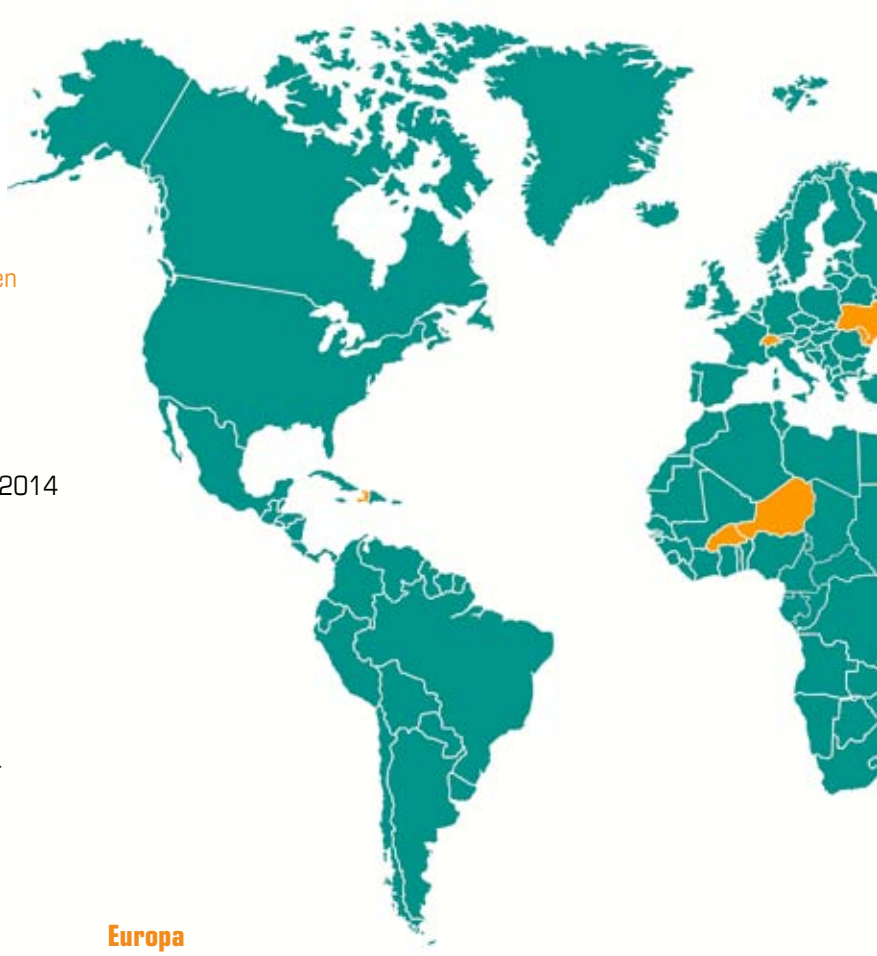
SOMALIA: Dürren überleben

Das Land am Horn von Afrika wird immer wieder von Dürren heimgesucht. Das ist fatal für eine Bevölkerung, welche vor allem von der Landwirtschaft lebt. Das Durchschnittseinkommen pro Jahr ist auch entsprechend tief, 2010 wurde es auf 600 US Dollar pro Bürger geschätzt. Zuverlässige Zahlen liegen aber keine vor.

Seit 2002 engagiert sich ADRA Schweiz in Somalia mit verschiedenen Projekten. Das aktuelle Projekt zielt darauf ab, die Ernährungssicherheit in der Region Galmudug, eine Region nord-östlich von Mogadischu, zu verbessern. Während zwei Jahren werden die Bauern in neuen Techniken in Bezug auf die Landwirtschaft geschult. Bewässerungssysteme sollen helfen, die Ernten auch in Dürrezeiten zu sichern. Ausserdem wurde bei Familien, welche vor allem von der Viehwirtschaft leben, der Tierbestand erhöht. Schulungen helfen, durch den direkten Verkauf von Überschüssen das Einkommen zu erhöhen.

Allerdings stehen die Bauern immer wieder vor Herausforderungen. Zur gleichen Zeit als der Taifun Haiyan über die Philippinen fegte, wurde der nördliche Teil Somalias ebenfalls von Stürmen und Überschwemmungen heimgesucht. Die Temperaturen fielen drastisch. Ernten wurden vernichtet und viele Familien verloren ihr gesamtes Vieh. Die Bauern waren diesen Frühling in der Lage, trotz der Verluste wieder ihre Felder zu bepflanzen. Und trotz des Verlusts des Viehs haben die Bauern im Durchschnitt ihren Viehbestand erhöht. Somit kann, trotz Rückschläge, im Moment eine vorsichtige positive Zwischenbilanz für die Bauern der Region in Galmudug gezogen werden.

REALISIERTE UND LAUFENDE PROJEKTE



Amerika

Haiti

Technische und ökonomische Hilfe für Fischer
Durchführung: 1. April 2011 – 31. August 2013
Begünstigte: 568 Personen

Genossenschaft der Fischer stärken und konsolidieren
Durchführung: 1. Januar – 31. Dezember 2014
Begünstigte: 100 Fischer, 40 Fischerverkäufer,
5 Zimmermänner und 5 Bootsmechaniker

Berufliche Ausbildung zur Näherin
Durchführung: 1. Dezember 2011 – 31. Dezember 2014
Begünstigte: 300 junge Frauen

Wiederaufbau nach Hurrikan „Sandy"
Durchführung: 1. Januar – 30. Juni 2013
Begünstigte: 450 Haushalte

Back to School / Zurück zur Schule
Durchführung: 1. Oktober 2013 – 31. Januar 2014
Begünstigte: 2'200 Kinder, 66 Lehrer, 11 Schulen

Afrika

Äthiopien

Waisenheim Elshadai in Wukro
Durchführung: 1. Januar 2013 – 31. Dezember 2013
Begünstigte: 137 Kinder

Burkina Faso

Ernährungssicherheit in Toessé
Durchführung: 1. Juli 2013 – 30. Juni 2015
Begünstigte: 15 Dörfer / 965 Personen

Niger

Nothilfe Dürre
Durchführung: 1. September 2012 bis 31. März 2013
Begünstigte: 750 Haushalte

Somalia

Nothilfe nach Dürre in Galmudug
Durchführung: 1. August 2012 – 30. August 2014
Begünstigte 21'940 Personen

Tansania

Jugend Workcamp 2014
Durchführung: 20. Juli – 8. August 2014
Begünstigte: 120 Kinder

Europa

Moldau

Weihnachtsaktion
Dauer: 1. Oktober 2012 bis 31. Januar 2013
Begünstigte: 2'500 Kinder erhielten ein Paket

Weihnachtsaktion
Durchführung: 1. Oktober 2013 bis 31. Januar 2014
Begünstigte: 2'880 Kinder erhielten ein Paket

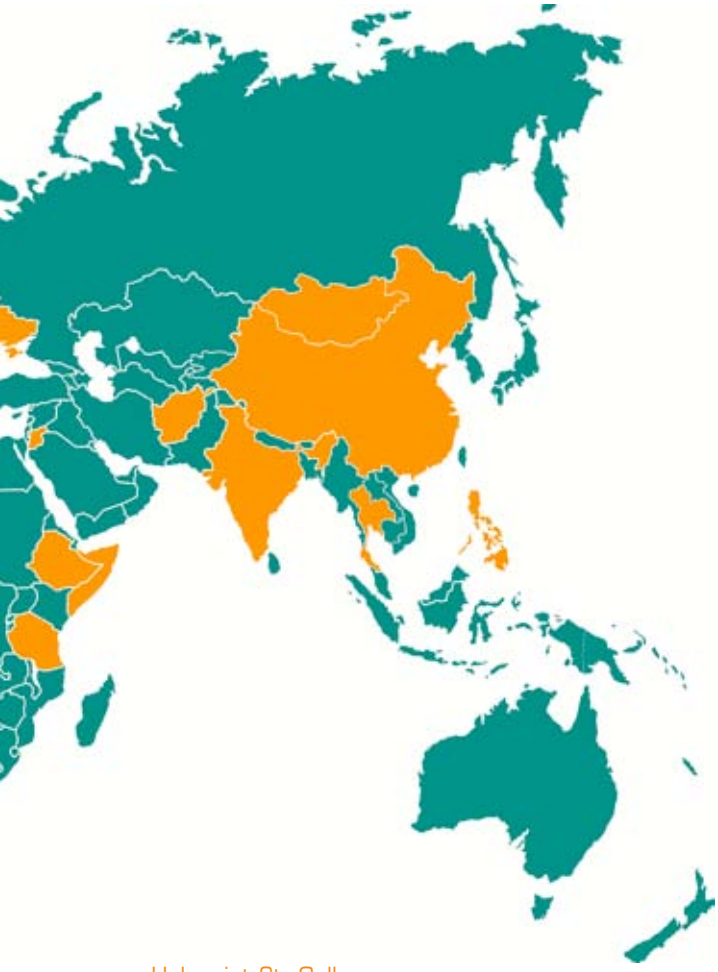
Kinderzentrum
Durchführung: 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2014
Begünstigte: 40 Kinder

Schweiz

Freiwilligenwoche
Durchführung: 18. – 23. August 2013
Begünstigte: 2 Familien

Foodbank Lausanne
Begünstigte: 30 Familien / Woche

Zürich Asylantenhilfe
Begünstigte: 251 Personen / 3 Monate



Helppoint St. Gallen
Begünstigte: je nach Bedarf

Ukraine
Hands of Hope
Durchführung: 1. Januar 2013 – 31. Dezember 2014
Begünstigte: 180 Kinder

Asien

Afghanistan
Erneuerbare Energien in der Bamyan Provinz
Durchführung: 1. Januar 2013 – 31. Juli 2014
Begünstigte: 200'000 Personen

China
Machbarkeitsstudie „Aus städtischem Abfall wird Energie"
Durchführung: 1. November 2012 – 31. Dezember 2013

Indien
Kurzausbildungen für junge Frauen und Männer
Durchführung: 1. September 2013 – 31. August 2014
Begünstigte: 193 Haushalte

Nothilfe des Netzwerkes nach Zyklon Phailin
Durchführung: 12. Oktober 2013 – 12. Januar 2014
Begünstigte: 4'000 Personen

Jordanien
Miethilfe für syrische Flüchtlinge
Durchführung: 1. Februar – 31. Juli 2013
Begünstigte: 250 Familien

Integration syrischer Flüchtlingskinder
Durchführung: 1. Dezember 2013 – 31. März 2014
Begünstigte: 3'615 Kinder

Mongolei
Berufliche Unterstützung von Jugendlichen
Durchführung: 1. Mai 2012 – 30. April 2014
Begünstigte: 540 Jugendliche

Vernetzung der Vereinigung der Kooperativen fördern
Durchführung: 16. September 2013 – 15. September 2016
Begünstigte: 150 Haushalte

Philippinen
Jugend Workcamp, Bau einer Schule
Durchführung: 7. – 24. Juli 2013
Begünstigte: 550 Kinder

Bargeld nach dem Tropensturm „Trami"
Durchführung: 30. August – 30. September 2013
Begünstigte: 830 Haushalte

Lebensmittelhilfe nach dem Erdbeben auf Bohol
Durchführung: Oktober 2013
Begünstigte: 380 Haushalte

Nothilfe des Netzwerkes nach Taifun Haiyan
Durchführung: 18. November 2013 – 17. Januar 2014
Begünstigte: 5'450 Haushalte

Lebensmittelhilfe nach Taifun Haiyan
Durchführung: 1. Januar – 28. Februar 2014
Begünstigte: 4'200 Haushalte

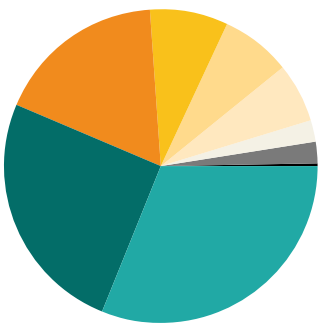
Baumaterialien nach Taifun Haiyan
Durchführung: 10. März – 10. Juni 2014
Begünstigte: 550 Haushalte

Thailand
Keep Girls Safe IV
Durchführung: 1. Juli 2012 – 30. Juni 2015
Begünstigte: 225 Mädchen

BILANZ per 31. Dezember 2013

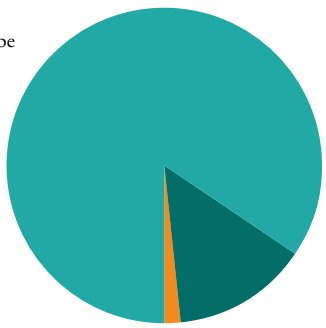
		2013	2012
	Erläuterungen		
AKTIVEN			
Flüssige Mittel	**1**	3'914'021.73	3'423'196.59
Wertschriften		–	–
Forderungen	**2**	528'901.52	1'279'729.35
Warenvorräte		22'076.50	14'969.33
Aktive Rechnungsabgrenzung		–	–
Umlaufvermögen		**4'464'999.75**	**4'717'895.27**
Sachanlagen	**3**	12'919.00	15'811.12
Anlagevermögen		**12'919.00**	**15'811.12**
TOTAL AKTIVEN		**4'477'918.75**	**4'733'706.39**
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten		4'910.25	28'453.71
Passive Rechnungsabgrenzung		526'439.28	12'396.52
Kurzfristiges Fremdkapital		**531'349.53**	**40'850.23**
Rückstellung		–	–
Langfristiges Fremdkapital		**–**	**–**
Laufende Projekte		410'588.41	1'156'181.57
Zukünftige Projekte		347'500.35	259'327.95
Zweckgebundenes Fondkapital		**758'088.76**	**1'415'509.52**
Organisationskapital		**3'188'480.46**	**3'277'346.64**
TOTAL PASSIVEN		**4'477'918.75**	**4'733'706.39**

Einkommensquellen ADRA Schweiz 2013



- **31.2%** Spez. private Spenden
- **25.4%** Private Spenden ohne Zweckangabe
- **17.3%** Glückskette
- **8.1%** STA Kirche
- **7.3%** Jahressammlung / Fundraising
- **6.1%** ADRA Netzwerk
- **2.2%** Finanz Produkte / Wechselgewinn
- **2.2%** Institutionen / Stiftungen
- **0.2%** Andere Erträge

Verwendung der Gelder 2013



- **84.6%** Direkte Projektaufwendungen
- **13.8%** Administrative Kosten
- **1.6%** Marketing

ERFOLGSRECHNUNG per 31. Dezember 2013

		2013	2012
	Erläuterungen		
ERTRAG			
Spenden ohne Zweckangabe		470'676.13	332'346.09
Jahressammlung / Fundraising		81'497.80	71'064.30
Spende Schweizer Union		120'000.00	120'000.00
Spende DSV		30'000.00	30'000.00
Diverse Spenden		**702'173.93**	**553'410.39**
Andere Erträge		**4'349.47**	**3'034.24**
Private Spenden		578'435.29	470'009.10
Jahressammlung / Fundraising (Spez. Projekte)		54'803.08	56'264.55
Bundesbeiträge DEZA + Unité		–	–
Glückskette		321'124.00	1'293'797.00
Spenden anderer Institutionen		40'000.00	41'448.00
Spenden ADRA Netzwerk		113'962.86	82'305.33
Spezifische Spenden		**1'108'325.23**	**1'943'823.98**
ERTRAG	**4**	**1'814'848.63**	**2'500'268.61**
AUFWAND			
Administrative Kosten		627'047.58	601'169.12
./. Projektanteil an admin. Aufwendungen		-224'994.00	-342'380.00
Administrativer Aufwand	**5**	**402'053.58**	**258'789.12**
Waren/Material/Baumaterial		1'054'508.69	1'367'011.86
Transport/Gebühren		111'733.19	70'648.14
Personalkosten und andere Kosten		416'544.63	380'777.14
Lokale Betriebskosten		196'366.13	108'090.16
Andere Kosten		147'778.85	60'781.78
Projekt Supervision		41'313.24	33'440.49
Versand- und Werbekosten		1'985.80	9'890.14
Projektaufwendungen		**1'970'230.53**	**2'030'639.71**
Belastung Lohnkosten ADRA CH		118'520.00	225'301.00
Belastung übrige Kosten		106'474.00	117'079.00
Rückerstattung Förderungen		5'694.00	473'784.62
Verwaltung Projekte ADRA CH		**230'688.00**	**816'164.62**
PROJEKTAUFWENDUNGEN		**2'200'918.53**	**2'846'804.33**
AUFWAND		**2'602'972.11**	**3'105'593.45**
BETRIEBSERGEBNIS		**-788'123.48**	**-605'324.84**
Finanzergebnis		40'054.54	1'223.53
Ausserordentliches Ergebnis		1'782.00	–
ERGEBNIS VOR FONDS-VERÄNDERUNGEN		**-746'286.94**	**-604'101.31**
Fondentnahmen		2'200'918.53	2'846'804.33
Fondzuweisungen		-1'108'325.23	-1'798'966.65
Fondtransfers		-435'172.54	-706'226.62
Veränderung der zweckbestimmten Fonds		**657'420.76**	**341'611.06**
ERGEBNIS NACH FONDS-VERÄNDERUNGEN		**-88'866.18**	**-262'490.25**
Veränderung Organisationskapital		88'866.18	262'490.25
JAHRESERGEBNIS NACH ZUWEISUNGEN		**–**	**–**

GELDFLUSSRECHNUNG

	2013	2012
Jahresergebnis ohne Fondsergebnis	-746'286.94	-604'101.31
Abschreibungen auf Sachanlagen	6'780.17	3'445.65
Kursverlust Wertschriften	–	–
Kursgewinn Wertschriften	–	–
Veränderung Forderungen	-17'330.67	-6'210.64
Veränderung Finanzierungszusagen	768'158.50	-365'629.26
Veränderung Lagerbestand	-7'107.17	-5'535.83
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	490'499.30	-11'078.72
Veränderung Rückstellungen	–	–
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	**494'713.19**	**-989'110.11**
In-/Devestitionen Darlehen/Finanzanlagen	–	–
In-/Devestitionen Sachanlagen	-3'888.05	-16'312.77
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**-3'888.05**	**-16'312.77**
Veränderung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	–	–
Veränderung anderer langfristiger Schulden	–	–
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**–**	**–**
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	**490'825.14**	**-1'005'422.88**
Nachweis		
Anfangsbestand flüssige Mittel per 01.01.	3'423'196.59	4'428'619.47
Endbestand flüssige Mittel per 31.12.	3'914'021.73	3'423'196.59
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	**490'825.14**	**-1'005'422.88**

VERÄNDERUNG DES KAPITALS

	Stand per 01.01.2013	Zufluss (+)	Abfluss (-)	Interne Fondtransfers	Zuweisung (+) Entnahme (-)	Stand per 31.12.2013
Afrika	72'334.19	167'240.30	-209'590.95	76'313.14	33'962.49	106'296.68
Amerika	133'112.00	46'681.71	-160'751.53	100'169.00	-13'900.82	119'211.18
Asien	161'045.84	67'721.38	-420'888.04	252'400.86	-100'765.80	60'280.04
Europa	599.46	56'619.28	-132'291.49	80'044.90	4'372.69	4'972.15
Nothilfe	789'090.08	441'988.90	-1'277'396.52	166'145.90	-669'261.72	119'828.36
Fonds laufende Projekte	**1'156'181.57**	**780'251.57**	**-2'200'918.53**	**675'073.80**	**-745'593.16**	**410'588.41**
Fonds zukünftige Projekte	**259'327.95**	**328'073.66**	**–**	**-239'901.26**	**88'172.40**	**347'500.35**
Zweckgebundene Fonds	**1'415'509.52**	**1'108'325.23**	**-2'200'918.53**	**435'172.54**	**-657'420.76**	**758'088.76**
Schwankungsreserve Fremdwährungen	–	–	–	–	–	–
Fond Buchhaltungs-software	20'000.00	–	–	–	–	20'000.00
Renovationsfond	46'313.40	–	–	–	–	46'313.40
Neubaufond	350'000.00	–	–	–	–	350'000.00
Freies Kapital	2'861'033.24	746'577.94	-400'271.58	-435'172.54	-88'866.18	2'772'167.06
ORGANISATIONSKAPITAL	**3'277'346.64**	**746'577.94**	**-400'271.58**	**-435'172.54**	**-88'866.18**	**3'188'480.46**
GESAMTERGEBNIS	**4'692'856.16**	**1'854'903.17**	**-2'601'190.11**	**–**	**-746'286.94**	**3'946'569.22**

ANHANG zur Jahresrechnung 2013

Grundsätze Rechnungslegung
Die Rechnungslegung von ADRA Schweiz erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (SWISS GAAP FER), dem schweizerischen Obligationenrecht, den Statuten der Organisation und den Bestimmungen der Stiftung ZEWO. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Konsolidierung
ADRA verfügt weder über Tochtergesellschaften noch Partnerinstitutionen, bei denen sie einen beherrschenden Einfluss ausübt oder mit gemeinsamer Kontrolle und Führung ausüben könnte.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
Sofern in den Bemerkungen zu den einzelnen Bilanzpositionen nicht anders aufgeführt, erfolgt die Bewertung der Bilanzpositionen zum Nominalwert am Bilanzstichtag. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Die per Bilanzstichtag gehaltenen flüssigen Mittel, Vermögen und Verpflichtungen in Fremdwährungen sind zum Stichtagskurs der Eidg. Steuerverwaltung Bern umgerechnet. Die Geschäftsvorgänge in Fremdwährungen werden zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet. Kursgewinne und -verluste werden brutto in der Betriebsrechnung erfasst.

Flüssige Mittel
Diese Position umfasst Kasse, Postkonten und Geldkonten bei Banken sowie allfällige Festgelder.

Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung
Forderungen und die aktive Rechnungsabgrenzung werden zum Nominalwert angegeben, abzüglich notwendiger Wertkorrekturen.

Warenvorräte
Die Warenvorräte werden zu Anschaffungskosten oder zum tieferen realisierbaren Veräusserungswert bilanziert unter einer angemessenen Einzelwertberichtigung.

Sachanlagen
Sachanlagen erscheinen in der Bilanz in der Höhe der Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen, die nach der linearen Methode und je nach üblicher Nutzungsdauer berechnet werden:

- Mobiliar: 5 Jahre
- EDV: 3 Jahre
- Neue Maschinen: 6 Jahre
- Occasionen: 4 Jahre
- Material für Standaktionen: 4 Jahre.

Zweckgebundenes Fondkapital
Es handelt sich bei dieser Position um Fonds, welche aus Zuwendungen entstehen, deren Verwendungszweck von den Spenderinnen und Spendern sowie der öffentlichen Hand eingeschränkt wird. Die Veränderungen sind unter Fondsveränderungen in der Betriebsrechnung sowie in der Rechnung über die Veränderung des Kapitals ersichtlich.

Organisationskapital
Das Organisationskapital umfasst erarbeitetes freies und gebundenes Kapital, das im Rahmen des statutarischen Zwecks der ADRA Schweiz einsetzbar ist.

Geldflussrechnung
Die Geldflussrechnung zeigt die Veränderung der „Flüssigen Mittel", aufgeteilt nach Betriebs-, Invetitions- und Finanzierungstätigkeit.

Veränderung des Kapitals
Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals zeigt die Entwicklung der einzelnen Komponenten des Organisationskapitals, der zweckgebundenen Fonds nach Kontinenten und Themen. Grundsätzlich wird der Kapitalbedarf laufender Projekte durch Transfers von freien Mitteln bzw. Fonds zukünftiger Projekte des gleichen Landes oder des gleichen Themas abgedeckt. Die verbleibenden Fonds abgeschlossener Projekte werden auf Folgeprojekte oder auf Projekte des gleichen Landes oder Themas transferiert.

Freiwilligenarbeit
Das Fundraising wird durch Freiwillige organisiert und durchgeführt. Insgesamt wurden bei Fundraisingaktionen, Gremienarbeiten und weiteren Aktivitäten 10'565 Arbeitsstunden (Vorjahr 8'244) freiwillig und unbezahlt zugunsten von ADRA Schweiz geleistet.

Entschädigung des Vorstands
Die Mitglieder des Vorstandes werden nicht entschädigt.

Vorsorgeeinrichtung
Die Mitarbeitenden der ADRA Schweiz sind bei der Sammelstiftung BVG der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität versichert. Es handelt sich um einen beitragsorientierten Plan, bei welchem Arbeitnehmer und Arbeitgeber feste Beiträge entrichten. Die Beiträge werden in der jeweiligen Periode erfolgswirksam erfasst, in der sie entstanden sind. Für 2013 betrugen die Beiträge CHF 35'300.70 (Vorjahr CHF 33'405.10) und sind im Personalaufwand enthalten. Die Forderungen gegenüber der Vorsorgeeinrichtung betrugen per Bilanzstichtag CHF 254.50 und sind in den übrigen Forderungen enthalten. Der Deckungsgrad der Vorsorgeeinrichtung beträgt 100% per 31.12.2013 (Vorjahr 100%).

Erläuterungen zur Bilanz

	2013	2012
1 Flüssige Mittel		
Kasse/Postcheck/Bank	3'914'021.73	3'423'196.59
2 Forderungen / Finanzierungszusagen		
Verrechnungssteuern	5'762.39	5'531.80
Finanzierungszusagen für Projekte	495'364.50	1'263'523.00
Nahestehende Werke	14'350.94	1'154.80
Übrige Forderungen	13'423.69	9'519.75
Total Forderungen	**528'901.52**	**1'279'729.35**
3 Sachanlagen		
Anschaffungswert per 01.01.	67'020.32	51'329.45
Investitionen	3'888.05	16'312.77
Verschrottungen	-15'272.65	-621.90
Anschaffungswert per 31.12.	**55'635.72**	**67'020.32**
Total Amortisationen per 01.01.	51'209.20	48'385.45
Amortisationen	6'780.17	3'445.65
./. Anteil Verschrottungen	-15'272.65	-621.90
Amortisationen per 31.12.	**42'716.72**	**51'209.20**
Restbetrag	**12'919.00**	**15'811.12**
Versicherungswert	118'084.00	118'084.00

Erläuterungen zur Betriebsrechnung

	2013	2012
4 Detail der Erträge		
Freie Spenden	1'039'772.68	784'850.55
Jahressammlungen	115'300.88	127'328.85
Schweizerische Union der STA	120'000.00	120'000.00
Spende DSV	30'000.00	30'000.00
Beiträge DEZA	–	–
Beiträge Glückskette	321'124.00	1'293'797.00
Andere Institutionen	40'000.00	41'448.00
Beiträge ADRA-Netzwerk	113'962.86	82'305.33
Übrige Spenden	34'688.21	20'538.88
Erträge	**1'814'848.63**	**2'500'268.61**
5 Administrativer Aufwand		
Personalaufwand	457'105.26	453'082.46
Reise- und Repräsentation	12'638.33	9'118.05
Sachaufwand	68'309.10	43'927.67
Unterhalt	40'252.55	42'379.32
Sammelaufwand	41'962.17	49'215.97
Abschreibungen	6'780.17	3'445.65
./. Projektanteil	-224'994.00	-342'380.00
Übriger administrativer Aufwand	**402'053.58**	**258'789.12**
Direkte Projektkosten	118'520.00	225'301.00
Allgemeine Projekt-Verwaltung	78'986.00	80'076.00
Personalkosten (Admin)	259'599.26	147'705.46
Personalkosten	**457'105.26**	**453'082.46**

REVISIONSBERICHT

VON GRAFFENRIED
TREUHAND

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der ADRA – Adventistische Entwicklungs- und Katastrophenhilfe, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Kapitalveränderung und Anhang) der ADRA – Adventistische Entwicklungs- und Katastrophenhilfe für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Eingeschränkte Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass die gemäss Ausführungsbestimmungen zu Art. 12 des Reglements über das ZEWO-Gütesiegel zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

Zürich, 26. März 2014 zuw/stn

Von Graffenried AG Treuhand

Peter Geissbühler
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Michel Zumwald
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Beilage:
Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Kapitalveränderung und Anhang)

Von Graffenried AG Treuhand
Hardturmstrasse 101, CH-8005 Zürich, Tel. +41 44 273 55 21, Fax +41 44 273 66 66
Waaghausgasse 1, Postfach, CH-3000 Bern 7, Tel. +41 31 320 56 11, Fax +41 31 320 56 90

WER WIR SIND – DER VEREIN

ADRA

Adventistische Entwicklungs- und Katastrophenhilfe fördert Projekte der Entwicklungszusammenarbeit sowie der humanitären Hilfe in Katastrophenfällen. ADRA ist von Kirche und Staat unabhängig und hilft allen Menschen. ADRA Schweiz ist eine Einrichtung der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in der Schweiz. Sinn und Ziel der Gründung war es, Gottes Menschenliebe durch entschiedenes Eintreten für Benachteiligte und aktives Handeln sichtbar zu machen, ohne daran Erwartungen oder Bedingungen zu knüpfen. Es bestehen ausserdem keine rechtlichen Verbindungen zu anderen ADRA Länderbüros. ADRA ist ZEWO zertifiziert und eines von 25 Partnerhilfswerken der Glückskette.

Generalversammlung

Gemäss den Statuten trifft sich die Generalversammlung (GV) einmal jährlich. Sie stimmt über die Annahme und den Ausschluss von Mitgliedern ab, genehmigt Berichte über die Aktivitäten und das Geschäftsjahr, ernennt den Vorstand und die Revisoren von Konten und genehmigt Änderungen der Statuten.

Vorstand

Die Mitglieder des Vorstands werden für fünf Jahre gewählt und können wiedergewählt werden.

Günther Maurer,
Präsident, in Zürich-Oerlikon, seit 2009
David Jennah,
Vize-Präsident, in Chernex, seit 2007
Theodor Ballmer,
Mitglied, in Zürich-Affoltern, seit 2013
Daniello Barelli,
Mitglied, in Renens, seit 2011
Jörg Fehr,
Mitglied, in Schocherswil, seit 2006
Michael Urbatzka,
Mitglied, in Jestetten (D), seit 2005

Die sechs Mitglieder des Vorstandes trafen sich 2013 zweimal, um ihre Aufgaben wahrzunehmen und den Büroausschuss zu begleiten. Die Mitglieder sind ehrenamtlich tätig und erhalten keine Entschädigung. Im Mai 2013 wurde der Vorstand um Theodor Ballmer von der regulären GV erweitert. Als Agraringenieur und Projektmanager in der Landwirtschaftlichen Forschung Agroscope in Zürich-Reckenholz bringt er wertvolle Expertise im Bereich Ernährungssicherheit mit.

Personal

Rachel Donald,
Projektverantwortliche 100%, unverändert
Alexandre Gasser,
Geschäftsleiter 100%, unverändert
Samuel Ndikumana,
Projektleiter in Haiti 100%, unverändert
Erika Schär,
Volontärin in Haiti, bis 31.5.2013
Sibylle Schuppli,
Koordinatorin für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit 100 %, seit 1.4.2013
Thilo Schneider,
Leiter Finanzen 100%, unverändert
Franc Schnetz,
Freiwilliger, unverändert
Monika Stirnimann,
Sekretärin 40%, unverändert
Valerie Van Zutphen,
Volontärin in Haiti, seit 1.10.2013
Sophia Weiss,
Auszubildende, seit 12.8.2013

P.P.
8021 Zürich
DIE POST

Freiwillige

Ohne die grossartige Unterstützung und das breite Engagement unserer vielen Freiwilligen hätte ADRA Schweiz die Ziele in der Schweiz und im Ausland nicht erreichen können! Die Ortsgruppen leisten lokal wertvolle Arbeit an der Basis. Die Freiwillige, welche die lokalen, nationalen und internationalen Aktivitäten wie die Freiwilligenwoche und Kindern helfen Kindern! jedes Jahr wieder zum Erfolg bringen, sind ebenfalls sehr geschätzt. Vielen herzlichen Dank!

Revisionsorgan

Die Überprüfung der Konten von ADRA Schweiz 2013 wurde von Von Graffenried AG Treuhand in Zürich durchgeführt, das von der Hauptversammlung beauftragt worden war.

ADRA Dank
Unseren speziellen Dank sprechen wir unseren Partnern aus – öffentlichen oder privaten Institutionen wie der Glückskette, der Stiftung Symphasis, der Fritz und Martha Reinhardt-Stiftung, privaten Unternehmen sowie allen anderen Partnern, die unsere Projekte finanziell unterstützt haben. Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) hilft uns bei der Suche von Bauern, die für die Freiwilligenwoche unsere Hilfe brauchen. Ausserdem möchten wir folgende Personen speziell erwähnen: Erika Schär, Pierre-André Jacquet, Monika Gilgen-Keller und Christian Gilgen sowie alle ADRA OrtsgruppenleiterInnen. Nicht zuletzt danken wir unseren treuen Spenderinnen und Spendern, die die Basis unserer Existenz darstellen.

Impressum
© 2014, ADRA Schweiz

Gubelstrasse 23
Postfach 5126
8050 Zürich
Tel. +41 44 515 03 10
www.adra.ch
info@adra.ch

Foto Titelseite: ADRA, Mali
Gesamtauflage: 3'400 Exemplare
Erscheint einmal jährlich in zwei Sprachen
Koordination: Sibylle Schuppli
Layout und Satz: Mapro AG, Winterthur
Druck und Versand: Jordi AG, Belp